

# 5 000 Weihnachtspäckchen in der Ukraine verteilt

Stiftung Kinderzukunft beschenkt Kinder in dem kriegsgeplagten Land

**Main-Kinzig-Kreis** (re). Trotz der widrigen Umstände konnten auch in diesem Jahr Kinder in der Ukraine durch die Weihnachtspäckchen-Aktion der Stiftung Kinderzukunft beschenkt werden. Ein kleiner Lichtblick in einer Zeit, die von so vielen Sorgen und Ängsten geprägt ist.

Durch den Krieg und den ständigen Stromausfall in Kiew sei die Kommunikation mit dem Team vor Ort stark erschwert und bis zum Schluss unklar gewesen, ob der Transport überhaupt stattfinden könne, teilt die Stiftung mit. Die Stiftung dankt der Spedition Hellmann East Europe GmbH & Co. KG, die den Transport der 5000 Päckchen nach Kiew ermöglicht hat.

Dort angekommen, übernahm der Samariter-Bund Kiew, mit dem die Stiftung seit Jahren vertrauensvoll zusammenarbeitet, die Verteilung der Päckchen in Krankenhäusern, Pflegeheimen und sozial schwachen Familien. „Wir dachten, dass es in diesem Jahr nicht möglich sein würde, denn die Lage bei uns in der Ukraine ist so schwierig. Aber die Kinder blieben in diesem Jahr nicht ohne Geschenke. Ich bin der Stiftung und allen Beteiligten sehr dankbar für diese unglaublichen Emotionen, Erlebnisse und diese unerwartete Freude sowie für die Möglichkeit, den Kindern eine feierliche Stimmung, ein kleines Wunder und die Erfüllung ihrer Träume schenken zu können“, sagt Maryna Tolokova, Mitarbeiterin des Samari-



Ein Teil des Teams bei einer der Päckchen-Verteilungen in Kiew.

FOTO: STIFTUNG

ter-Bundes in Kiew. „Es war uns ein besonderes Anliegen, auch in diesem Jahr Päckchen in der Ukraine zu verteilen, und so haben wir uns dazu entschieden, uns nicht ab-

schrecken zu lassen hinsichtlich der zahlreichen Hürden. Denn die Kinder sollen jedes Jahr ihre Päckchen erhalten“, sagt Stiftungssprecherin Vera Berding.